

DOK. gem. - 9. - 2. 50

54b. 1600985 - Firma Peter Dienes, Remscheid-Bitedinghausen | Mohnmühle.
14. 11. 49. D 185.

GELOESCHT

eingetr.

Nr. 1600985 * 16. 1. 50

Dipl.-Ing. Bueren

Patentanwalt

Telegramme: Patgewar Osnabrück

34700

Osnabrück, den
Schillerstraße 24
Fernsprecher: 3972

Meine Akte Nr.

An die ~~das~~ ~~Post~~ ~~amt~~ ~~amt~~, 11000 ~~Postamt~~ ~~11~~

~~Antrag~~ ~~stelle~~ ~~für~~ ~~Patent~~, ~~Gebrauchsmuster~~ ~~und~~ ~~Warenzeichen~~ ~~meldungen~~

Darmstadt

Gebrauchsmusteranmeldung Gebrauchsmusterhilfsanmeldung

Es wird hiermit die Eintragung des in den Anlagen beschriebenen Gegenstandes in die Rolle für **Gebrauchsmuster** beantragt für:

Nr. 11 100, 10 Scheid-Blindspinn

Die Bezeichnung lautet:

"11 100"

Es wird die Priorität beansprucht aus der Anmeldung

Land: _____

Nr.: _____

Tag: _____

Die Anmeldegebühr wird auf das Postscheckkonto des Patentamtes ~~der Anmeldebehörde~~ überwiesen.

Diesem Antrage liegen bei:

2x1 Doppel des Antrages,

1 Vollmacht ~~(mit Unterschrift)~~,
~~1 Vollmichtsabschrift,~~

~~1 Beschreibung in doppelter~~

1 Beschreibung in doppelter Ausfertigung, dreifacher

2 Blatt Zeichnung in doppelter Ausfertigung,

2 Zeichnungspause n (die vorschriftsmäßigen Zeichnungen werden nachgereicht),

1 vorbereitete Empfangsbescheinigung. (20 11)

~~Es wird beantragt, die Eintragung bis zur Erledigung der den gleichen Gegenstand betreffenden Patentanmeldung auszusetzen.~~

Der Patentanwalt:

H. Hoffmann

PETER DIENES

REMSCHIED BLIEDINGHAUSEN

Jan-Wellemstrasse 20.

Osnabrück, d. 11. Nov. 1947
B/Lo

Mohnmühle.

In der Zeichnung ist die Neuerung beispielsweise veranschaulicht, und zwar zeigt a einen Einfülltrichter für Mohn, b einen Ausfalltrichter, dessen engerer Teil durch einen Mahlkegel c ausgefüllt ist, der durch eine Handhabe d gedreht werden kann. Am vorderen Ende des Mahlkegels ist ein Vorsprung f vorgesehen, an dessen vorderem Ende eine Kugel g eingestemmt ist. h ist ein Bügelartiger Hebel, der um einen Niet i drehbar ist und in der Mitte eine Erweiterung j aufweist, in der eine Einstellschraube k verstellbar ist. Am anderen Ende des Bügels h ist ein schlitzförmiger Ansatz m vorgesehen, der eine zentrische Aussparung n aufweist, in die der Bund o einer Flügelschraube p eingeschraubt werden kann, wodurch der Bügel dann in seiner Lage zum Ausfalltrichter festgelegt ist. Das nicht sichtbare Ende der Einstellschraube k kann bei dieser Stellung des Bügels h gegen die Kugel g geschraubt werden, wodurch der Mahlkegel auf einen bestimmten Abstand vom Mahlmantel eingestellt werden kann. Die Feder g hält die Einstellschraube k in der eingestellten Stellung am Bügel h fest.

Ansprüche.

3

Ansprüche.

1. Mohnmühle, dadurch gekennzeichnet, dass am Ausfalltrichter ein vorzugsweise schwenkbarer Bügel für eine Feineinstellschraube vorgesehen ist.
2. Mohnmühle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Berührung zwischen dem äusseren Ende des Mahlkegels und dem Bügel kugelförmig gestaltet ist.
3. Mohnmühle nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass in dem vorderen Ende des Mahlkegels eine Kugel eingestemmt ist, gegen die die Feineinstellschraube drücken kann.
4. Mohnmühle nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Bügel mit der Feineinstellschraube hochklappbar und in der Gebrauchsstellung durch eine Flügelschraube feststellbar ist.
5. Mohnmühle nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Bügel am freien Ende ausser einem Schlitz eine Vertiefung aufweist, in die ein Bund einer Feststellschraube hineinpasst.

